

Protokoll

über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold am 12. Oktober 2015 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Die Sitzung ist bis Pkt. 13 öffentlich

| | |
|---------------|---|
| Anwesende: | BGM Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes, GV (Ersatz) Josefine Dünser |
| Zuhörer: | Gemeindesekretär Schäfer Erich, Gemeindearbeiter Katschitsch German, Summer Bruno (später dazugekommen) |
| Entschuldigt: | GR Behmann Jakob, GV Nigsch Rupert |
| Beginn/Ende: | 20:00 – 23:40 Uhr |

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss Standortwechsel Briefkasten der Post und Behindertenparkplatz
5. Beschluss Haus Nr. der Wohnanlage Nigsch und der Häuser Nr.67, 78 und 117
6. Beschluss – Förderung Krippenbauverein Gr. Walsertal
7. Beschluss – Musikschulbeitrag für Musikschüler, die unsere Musikschule nicht nutzen können
8. Beschluss – Kontorahmen zu Baugirokonto für Güterwegebau
9. Beschluss – Förderung Propstei / Biosphärenpark – Regio
10. Beschluss – Beachvolleyballplatz beim Sportplatz Lehen
11. Beschluss Gemeindeschlüsselvergabe
12. Beschluss Führungen im Gemeindezentrum
13. Allfälliges
14. Bericht Gemeindevorstand
15. Berichte des Bürgermeisters

Zu Punkt 1. der Tagesordnung

BGM Müller Alwin eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 14. September 2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung

Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig, den Standort des Behindertenparkplatzes beim Parkplatz des Volksschulgebäudes zu belassen. Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig, dass der Briefkasten vom Volksschulgebäude zum Gemeindezentrum versetzt werden soll.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung

Aktuell müssen wieder neue Hausnummern vergeben werden. Vor allem die Nummernvergabe für Wohnhäuser mit mehreren Wohnungen sollen für alle Haushalte in St. Gerold in selber Weise geregelt werden. Generell soll die Stammnummer ohne Anhang (bspw. 74), der 2. Haushalt mit a (bspw. 74a) und der 3. Haushalt mit b usw. bezeichnet werden. Welcher Haushalt die Stammnummer und welcher Haushalt die Nummer mit Buchstabe erhält, sollen die Eigentümer entscheiden.

Nummernvergabe:

| | | |
|---|---|-----------------|
| Müller Alwin, Müller Sylvia | → | Hnr.: 67, 67a |
| Müller Erich, Zech Stefan und Natalie | → | Hnr.: 78, 78a |
| Müller Mario, Müller-Rettenberger Herta | → | Hnr.: 117, 117a |
| Müller Kevin | → | Hnr.: 122 |
| Nigsch Edelbert | → | Hnr.: 125 |

Für Bauplätze von Othmar Stuchly werden Nr. 119 u.120 reserviert

Für Bauplätze zwischen Müller Kevin und Nigsch Edelbert werden Nr. 123 und 124 reserviert.

Grundsätzlich sollen einheitliche Hausnummernschilder von der Gemeinde angeboten werden. Die Gemeinde wird bei der Fa. Casagran Design ein Muster (oranger Balken mit schwarzer Nummer) fertigen lassen. Jeder Gemeindebürger, der ein Hausnummernschild wünscht, erhält dieses zum Herstellungspreis von der Gemeinde.

Der Beschluss für oben erwähnte Hausnummernvergabe wird von der Gemeindevertretung einstimmig gefasst.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung

BGM Müller Alwin berichtet, dass der Krippenbauverein Gr. Walsertal finanziell sehr schlecht steht. In der Regio Großwalsertal wurde besprochen, dass jede Gemeinde den Krippenbauverein jährlich mit € 100,-- und € 35,-- pro Teilnehmer am jährlichen Krippenbaukurs aus der jeweiligen Gemeinde unterstützen sollte.

In der Sitzung wird ausdrücklich festgehalten, dass diese Unterstützungsbeiträge genehmigt werden, allerdings auf freiwilliger Basis und ohne grundsätzlichen Anspruch für zukünftige Jahre.

Beschluss für Unterstützung des Krippenbauvereines wird mit 6:2 (2 Gegenstimmen) gefasst.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung

Kinder aus St.Gerold die an der der Musikschule Blumenegg–Großwalsertal ein Instrument erlernen, werden grundsätzlich finanziell mit einem Drittel vom Land und einem Drittel von der Gemeinde unterstützt. Das Kind von Behmann Jakob lernt Harfe. Dieses Instrument wird an der Musikschule Blumenegg–Großwalsertal nicht unterrichtet, daher muss das Kind zum Unterricht nach Feldkirch. Die jährlichen Unterrichtskosten belaufen sich auf € 1.974,--. Ein Ansuchen an die Gemeinde für Unterstützung wurde von Behmann Jakob gestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Kind mit einem Drittel, also mit € 658,-- zu unterstützen.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung

Da in nächster Zeit erhebliche Güterwegbaukosten (Untere Planken, Propstei, Außerberg) auf die Gemeinde zukommen, soll ein Baugirokonto für Güterwegbau eingerichtet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass ein Baugirokonto für Güterwegbau in Höhe von € 250.000,-- eingerichtet wird.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung

Die Gesamtkosten für den Informationsstand in der Propstei St.Gerold belaufen sich auf ca. € 180.000,--, wobei € 150.000,-- von öffentlicher Hand gefördert wurden. Für die restlichen verbliebenen € 31.000,-- wird von der Regio Großwalsertal folgender Kostenaufteilungsschlüssel zur Förderung der Propstei vorgeschlagen:

| | |
|----------------------------|-------------|
| Standortgemeinde St.Gerold | € 10.000,-- |
| Thüringerberg | € 7.000,-- |
| Sonntag | € 4.000,-- |
| Raggal | € 4.000,-- |
| Blons | € 3.500,-- |
| Fontanella | € 2.500,-- |

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Propstei mit dem Betrag von € 10.000,-- zu unterstützen.

Zu Punkt 10. der Tagesordnung

Mehrere jugendliche St.Gerolder haben bei der Gemeinde St. Gerold um einen Beachvolleyballplatz angesucht. Derzeit müssen Sie auf anderen Plätzen in der Umgebung Trainings und Spiele durchführen. Der Beachvolleyballplatz würde auf dem Nebenplatz des Fußballplatzes errichtet werden. Die Organisation und Abwicklung der Trainings und Spiele sowie die Instandhaltung des Platzes wird unter dem Sportverein geführt. Hierfür wird ein Sportwart Volleyball eingesetzt.

Ungefähre Kosten für einen Beachvolleyballplatz 11,5 x 22m:

| | | |
|--|-----|-------------|
| Quarzsand | ca. | € 6.500,-- |
| Erdarbeiten | ca. | € 2.000,-- |
| Netz mit Zubehör | ca. | € 1.000,-- |
| Sonstiges (eventuell Erforderliche Schüttung,...) | ca. | € 1.500,-- |
| Gesamtkosten | ca. | € 11.000,-- |

Für die Errichtung gibt es eine Jugendförderung vom Land mit 22%.

Summer Bruno hat bei Führungen im Gemeindezentrum ein Sparbuch eingerichtet, wo er pro Führung die er durchgeführt hat, jeweils einen Betrag für ein Jugendprojekt freiwillig hinterlegt hat. In Abstimmung mit Summer Bruno wird dieser Betrag, ca.

€ 3.000,-- für dieses Projekt verwendet. Dank an Summer Bruno.

BGM Müller Alwin klärt noch ab, ob dieses Projekt auch unter dem Sportverein abgewickelt werden könnte, um höhere Förderungen zu lukrieren. GV Wulz Florent klärt mit der Sportunion ab, ob dieses Projekt von der Sportunion gefördert wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Beachvolleyplatz beim Sportplatz Lehen zu errichten.

Zu Punkt 11. der Tagesordnung

BGM Müller Alwin berichtet, dass aus gegebenen Anlass eine Neuordnung der Gemeindeschlüsselvergabe erforderlich ist. Schlüssel, die in Besitz von unberechtigten Personen sind, werden eingezogen.

Es wird besprochen:

- Bürgermeisterschlüssel GS
- Gemeindevertreter erhalten einen Hauptschlüssel GS24
- Sekretärsschlüssel für Schäfer Erich GS01
- Mitarbeiterschlüssel für Katschitsch German, Netzer Johannes und Franzoi Claudio GS02
- Ganahl David hat derzeit 3 Schlüssel, möchte alle Zugänge über nur einem Schlüssel.
- Schlüssel für Betreuer Kindergarten und Kinderbetreuung sollen einen Schlüssel ohne Zugang zum Sekretärsbüro erhalten.
- Die Vereine sollen einen Veranstaltungsschlüssel für das Geroldshus erhalten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass ein neuer Schlüsselplan erstellt und der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Zu Punkt 12. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin berichtet, dass eine Führung im Gemeindezentrum direkt von Summer Bruno abgewickelt wurde, ohne Abstimmung mit der Gemeinde. Zukünftig müssen Anfragen für Führungen bei der Gemeinde einlangen. Führungen werden dann von der Gemeinde organisiert und abgewickelt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass Führungen ausschließlich über die Gemeinde organisiert und abgewickelt werden.

Zu Punkt 13. der Tagesordnung

- GV Burtscher Helmut erkundigt sich über die Situation Ansaugstelle Hölltobel. BGM Müller Alwin berichtet, dass es hier noch keine einvernehmliche Lösung mit Grundbesitzer Burtscher Andreas gibt. Burtscher Helmut erklärt sich bereit, mit Burtscher Andreas das Gespräch für eine Lösung zu suchen.
- GR Katschitsch Jürgen erwähnt, dass für die Verabschiedung der Gemeindemitarbeiter am 18. Oktober in der Propstei einige Anmeldungen noch offen sind.
- Müller Alwin berichtet, dass das Quellschutzgebiet für die Kathena Quelle von Dr. Sutterlütty nach erstem Entwurf nachgearbeitet wurde. Mit dieser Auszeichnung kann laut Müller Alfred die Agrar, Mitbesitzer der Alpe, leben.
- Berichte BGM Müller Alwin
 - + Sanierung Gemeindezentrum wird in der nächsten Sitzung besprochen
 - + Neuer Mietvertrag bzw. Mietvertragsverlängerung mit der Propstei für den Sportplatz Lehen ist erforderlich.
 - + Schrottenbaum Patricia hat 2 Jahre Karenz angemeldet
 - + Demnächst findet die Wasserrechtsverhandlung Güterweg Lehen statt.
 - + Burtscher Detlef prüft derzeit alle Gemeindeversicherungen
 - + In der Regio Sitzung wurde beschlossen, dass alle Gemeinden die Pylonen anschaffen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Topf Tourismusverein Großwalsertal. GV Burtscher Helmut kritisiert, dass der Gemeindebeschluss „es werden keine Pylonen angeschafft“, ausgehebelt wurde.
 - + Die Gemeindevertreter sollen sich Gedanken über diverse Gemeindekooperationen machen.
 - + Schneeräumung der Parkplätze Güterweg wird ein Thema werden.
 - + Die Regio bemängelt, dass St. Gerold die einzige Gemeinde ist, die keine Zahlen zu den Gästenächtigungen statistisch meldet. Es wird beim Land nachgefragt, was tatsächlich erforderlich ist.
 - + Eine Podiumsdiskussion Frauennetzwerk mit Katharina Wiesflecker hat stattgefunden
 - + Der BGM berichtet über JHV Telekommunikationsverein St. Gerold
 - + Der BGM berichtet über JHV Viehzuchtverein
 - + Der BGM berichtet über Projekt Gemeinwohlökonomie von Studer Heinz
 - + Am 22. Oktober findet um 19:00 Uhr ein Infoabend der Caritas über Flüchtlinge in St. Gerold im Geroldshus statt.
 - + Demnächst findet der Wiesenmeisterschaftspreis in Thüringerberg statt.

- Die Angebote für das Darlehen der Wasserversorgung BA03 werden geöffnet. Erhart Markus wird vom BGM gebeten werden, die Angebote auszuwerten und einen Vergabevorschlag zu unterbreiten.

Zu Punkt 14. der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt nicht öffentlich

Zu Punkt 15. der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt nicht öffentlich

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

i.V. Wulz Florent

Müller Alwin